

Rüttgers und seine Mannen

Beitrag von „alias“ vom 15. Juni 2005 22:42

Zitat

Bolzbold schrieb am 15.06.2005 20:16:

.....

Nun ja, dann sollte man einigen Modellschulen folgen und die Klassenzimmer zu den Fachräumen der jeweiligen Lehrer machen. So könnte jeder Lehrer seinen Raum gestalten wie er mag und die Schüler kommen für den jeweiligen Unterricht in den entsprechenden Raum. In England und den USA wird das seit langem praktiziert. Auf die Weise hätte jeder ein Arbeitszimmer und genug Ruhe, um nach dem Unterricht zu arbeiten.

.....

Nette Idee, aber an Grund- und Hauptschulen nicht realisierbar.

1.) Aus guten pädagogischen Gründen haben die SCHÜLER einen festen Platz in der Schule. Stell dir 500 Grund- und Hauptschüler vor, die in jeder 5-Minuten-Pause über die Flure die Zimmer tauschen. Himmel hilf! Dann kann man auch einen Parkplatz und ein Dienstzimmer für den Krankenwagen samt Personal bereitstellen. Von pünktlichem Unterrichtsbeginn ganz zu schweigen.

2.) In meinem Klassenzimmer kann ich nicht mal mehr ein Regal aufstellen. Mit 30 Schülern pro Klasse und einer Arbeitsecke ist der Raum voll. Selbst mit intelligenter Sitzordnung, die möglichst viele Bankzwischenräume minimiert.

3.) Mein Arbeitszimmer zuhause hat 30 m². Ich unterrichte an der Hauptschule als Klassenlehrer Mathe, Deutsch, Englisch, MSG(BK, Musik), MNT (Physik, Chemie, Biologie), WZG (Erdkunde, Geschichte, Gemeinschaftskunde), WAG (Wirtschaftslehre, Technik), EDV und Soziales Lernen. Kannst du dir vorstellen, wie viele Materialordner und Bücher, Arbeitshefte und Materialien ich bei mir lagere? Da müsste ich jede Woche das Material mit der Schubkarre zwischen zuhause und der Schule hin- und hertransportieren.

Oder das Büro müsste groß genug sein. Dann wäre ich einverstanden. Aber dann müsste an unserer Schule wohl ein Neubau her. Ein Großraumbüro kann jedenfalls nicht die Lösung sein.